



## So informieren Sie aktiv über die Möglichkeiten digitaler Zahlungen

Unabhängig davon, ob sie auf Ihrer Website um Online-Spenden bitten oder digitale Möglichkeiten für die Kollekte nach dem Gottesdienst anbieten: Die Menschen müssen erfahren / wissen, dass es (neu) die Möglichkeit gibt, elektronisch zu spenden / zu opfern / zu bezahlen.

So können Sie digitale Kollekten/Spenden-/Zahlungsmöglichkeiten bekannt machen:

### Kollektenabkündigung

Weisen Sie im Gottesdienst bei den Abkündigungen mündlich auf die digitalen Zahlungswege hin. Vorschlag für einen Sprechtext:

„Neu können Sie anstatt in bar auch mit der Karte / mit dem Handy zur heutigen Kollekte beitragen ... „

„... Auf dem Liedblatt / im Gesangbuch / am Ausgang / eingeblendet finden Sie einen QR-Code / Kurz-Link, mit dem Sie auf unser Spendenformular kommen. Dort können Sie ganz ohne Wartezeit noch hier oder zuhause nach dem Gottesdienst bequem online spenden (gerne per Lastschrift wegen der geringeren Gebühren, aber auch per PayPal oder Kreditkarte).“

„... Am Ausgang finden Sie ein Pult mit einem Tablet / einem Kartenlesegerät, mit dem Sie schnell und kontaktlos mit Ihrem Mobiltelefon, Ihrer EC- oder Kreditkarte spenden können – so wie Sie es aus dem Handel gewohnt sind.“

**NICHT VERGESSEN ZU DANKEN:**

„Egal auf welchem Weg Sie die Gemeindearbeit / o.ä. .... unterstützen: Sie leisten einen wichtigen Beitrag. Vielen Dank!“

Gerne weisen wir an dieser Stelle auf **gute Praxis bei Kollektenabkündigungen** hin:

[Kollekten sammeln und Einnahmen steigern - Fundraising Evangelisch](#)



## **Gestaltung**

Wenn Sie ein Tablet/Kartenlesegerät auf einem Pult/einer Säule fest in der Kirche installieren, sollte dieses gut zugänglich, auffällig/gut sichtbar, attraktiv gestaltet und selbsterklärend sein. Mögliche Gestaltungselemente: Ihr Logo, ein aussagekräftiges Foto, Benennung/Überschrift „Digitaler Klingelbeutel“, sympathische Spendenbitte / -dank, ggf. Erklärung technischer Art.

Gestaltung von QR-Codes: Versehen Sie diese mit einem erklärenden Zusatz und einem Dank bei Abdruck auf dem Liedblatt / Plakat / Einleger / Postkarte („*Wenn Sie diesen Code scannen, gelangen Sie auf unser Spendenformular. Danke, dass Sie unsere Gemeindefarbeit/die Gefängnisseelsorge, die Jugendarbeit, die Kirchenmusik fördern.*“ – abhängig vom aktuellen Kollektenzweck).

## **Online-Spendenformular**

Bewerben Sie alle digitalen Zahlungswege, also auch das Online-Spendenformular auf Ihrer Website sowohl online als auch offline: Spendenbuttons und -links zum Spendenformular sollten auf Ihrer Website an mehreren Stellen gut zu finden und mit wenigen Klicks erreichbar sein. Stellen Sie auf der Spendenseite/beim Spendenformular Ihre Spendenzwecke kurz und attraktiv dar und danken Sie für die Unterstützung.

## **Gemeindebrief**

Erzählen Sie regelmäßig im Gemeindebrief, warum und wie Sie digitale Zahlungsmöglichkeiten anbieten. Lassen Sie (jüngere) Gemeindemitglieder mit ihren (positiven) Erfahrungen mit digitalen Kollekten/Spenden zu Wort kommen, berichten Sie über die Spendenentwicklung auf digitalen Wegen, über Herausforderungen in der Installation und Systempflege (Portrait der Person, die sich darum kümmert), berichten Sie auch über die Kosten im Vergleich zur Barkollekte: Bei allen Banken steigen die Gebühren für Bargeldeinzahlungen. Und das Opferzählteam wendet viel Zeit auf, die Kollekten zu zählen und bei der Bank einzuzahlen.

## **Cross-medial werben**

Binden Sie den Link zum Spendenformular oder den QR-Code zum Spendenformular auch auf all Ihren Print-Publikationen (Plakate, Flyer, Spendenaufruf Freiwilliger Gemeindebeitrag, Postkarten, auf der Speisekarte oder dem Programm zum Gemeindefest etc.) ein.